

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 83 (1989)
Heft: 7

Rubrik: Aus unseren Gehörlosenvereinen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus unseren Gehörlosenvereinen

(RK/wag) Einladungen zuhaufl flatterten auf den Tisch der Redaktion und brachten uns ins Schwitzen. Aus zeitlichen Gründen ist es den GZ-Schreiberlingen aber nicht immer möglich, an sämtlichen Generalversammlungen dabei zu sein. Dort wo es ging, waren wir jedenfalls gut aufgehoben. Herzlichen Dank! Und mit Freude ist festzustellen, dass das Vereinsleben unter den Gehörlosen überhaupt nicht an Schwung verloren hat. Wie ist es in Aarau, Bern und Basel zugegangen und welche Neuigkeiten sind zu vermelden?

Gehörlosenverein Aargau

Jetzt frischer Wind

(RK) An der diesjährigen Generalversammlung des Gehörlosenvereins Aargau gab es grosse Veränderungen: Fast der gesamte Vorstand wurde neu zusammengestellt!



Vizepräsident Bruno Wenger und Kassier Hermann Kaufmann.

In der Stadt Aarau leben bekanntlich nicht gerade viele Gehörlose. Dennoch gibt es einen Gehörlosenverein Aargau, und dies schon seit über 40 Jahren. Ende 1988 zählte der Verein 62 Mitglieder, und an der Generalversammlung im Februar konnten bereits wieder 11 Neumitglieder aufgenommen werden. Die wenigsten Mitglieder kommen aus Aarau selber; viele hingegen sind im ganzen Kanton verstreut. Wohl aus diesem Grund heisst der Verein «Gehörlosenverein Aargau» und nicht «Gehörlosenverein Aarau». Es lebe der kleine Unterschied! Selbst aus Basel, dem benachbarten Kanton Solothurn und sogar aus Zürich rekrutieren sich vereinzelte Gehörlose.

In Aarau existiert auch ein Sportverein. Dessen Ziele sind jedoch nicht die gleichen wie diejenigen des Gehörlosenvereins, nämlich Geselligkeit und Freizeitgestaltung unter Hörbehinderten.

Neuer Präsident

Dieses Jahr trat der Präsident Hansruedi Keller nach mehreren Amtsjahren auf eigenen

Wunsch zurück. Sein Nachfolger ist der bisherige Kassier, Jakob Mösching. Lediglich Vizepräsident Bruno Wenger verblieb unverändert in seinem Amt, alle anderen Vorstandsmitglieder sind neu oder haben ihren Posten im Vorstand gewechselt.

Der Gehörlosenverein Aargau bietet ein reichhaltiges Programm an, so ist unter anderem auch eine zweitägige Vereinsreise vorgesehen. Somit ist anzunehmen, dass das Einsschiff auch unter neuer Führung auf gutem Kurs steuert.

Gehörlosenverein Aargau

Präsident: Jakob Mösching
Vizepräsident: Bruno Wenger
Aktuar: Viktor Christen
Kassier: Hermann Kaufmann
Beisitzerin: Therese Bachmann

Gehörlosen-Bund Basel

Klein, aber er lebt

(RK) Neben dem Sportverein existieren in Basel gleich zwei Gehörlosenvereine, nämlich der Gehörlosen-Bund und der Gehörlosen-Club.

Gegründet 1912, ist der Bund der ältere der beiden. Dementsprechend sind auch seine Mitglieder im Durchschnitt etwas älter als diejenigen des Clubs. Mit 46 Mitgliedern ist der Gehörlosen-Bund kleiner. Dazu der Kommentar eines Mitglieds: «Wir sind klein, aber fein!» Rivalität zwischen Bund und Club gibt es nicht. Viele, so auch der Gehörlosen-Bund-Präsident Walter Rey, sind an beiden Orten Mitglied. An der Generalversammlung des Gehörlosen-Bundes trifft man auch Club-Präsident Ernst Butz. Wahrscheinlich interessiert ihn das Traktandum «Jahresprogramm» am meisten . . .

Ein Hauch «Kopp-Affäre»

Walter Rey ist noch nicht lange Präsident, aber er ist seinem Amt, welches er vor einem Jahr von Oskar von Wyl übernommen hat, gut gewachsen. Souverän führt er durch die Generalversammlung. Die Revisorenwahl steht im Zeichen

Gehörlosen-Bund Basel

Präsident: Walter Rey
Aktuarin: Margrit Berger
Kassier: Hanspeter Waltz
Beisitzer: Hans Eisenring
Beat Koller

Regelmässige Veranstaltungen

Das Traktandum «Jahresprogramm» beansprucht am meisten Zeit. Der Gehörlosen-Bund bietet seinen Mitgliedern wirklich etwas. Für jeden Monat ist eine Veranstaltung vorgesehen. Und wenn man dann erst noch im Gehörlosen-Club Mitglied ist und dieser auch solch ein reichhaltiges Jahresprogramm aufweisen kann, dann wird es einem sicherlich nie langweilig . . .



Kassier HP. Waltz, Beisitzer H. Eisenring, Aktuarin M. Berger und Präsident W. Rey (v. l. n. r.).

der Kopp-Affäre: die meisten Anwesenden tun sich schwer mit dem Gedanken, dass die Gattin des Präsidenten zur Revisorin gewählt werden soll. Diese Ehre wird schliesslich der Ehefrau des vormaligen Präsidenten, nämlich Lotty von Wyl, zuteil. Immerhin, eine Frau. Dass die Frauen auch mit Zahlen umgehen können, ist erwiesen – wie kämen sie denn sonst mit dem Haushaltsgeld zurecht?

Jahresprogramm 1989

Europapark Rust, Minigolf, Adventsfeier, kleiner Ausflug, Gesprächsforum, Besichtigung, Vortrag, Spielnachmittag, Baden/Schwimmen, Wanderung, Allgemeine Versammlung, Gartenfest.

Für 150 Gesichter

(wag) Wollen Sie das Rauchen loswerden? Dann unterzeichnen Sie gleich die Beitrittskündigung zum Gehörlosen-Club Basel! Die Schmunzelecke im Clubspiegel, dem Vereinsorgan, verrät es: «Was machen Sie denn die ganze Zeit hier?», fragt der Tankwart einen Mann, der bereits zwei Stunden neben der Zapsäule steht. «Ich versuche, mir das Rauchen abzugewöhnen.» Spass beiseite, widmen wir uns dem Verein.

Im Club ist immer was los, jahraus und jahrein. Blättern im umfangreichen Jahresbericht genügt: Führungen treiben die Mitglieder in die Coop-Weinkellerei und in die Drukkerei der «Basler-Zeitung», zum Racletteabend erschienen rund 120 (!) hungrige Gäste, der Maibummel führte über die Sissacherflueh, und nach dem Feldgottesdienst in Nenzlingen traf man sich zum gemeinsamen Picknick.

Ernst Butz bleibt

An der letzten Generalversammlung wollte Ernst Butz nach mehrjähriger Amtszeit gerne zurücktreten. Die Suche nach einem Nachfolger verlief ergebnislos, folglich entschloss sich der «alte» Präsident für zwei weitere Jahre. Wie in St. Gallen bleibt auch in Basel dem zarten Geschlecht das Mitwirken im Vorstand nicht verwehrt. Elisabeth Hänggi verwaltet seit einigen Jahren die Kasse und kann wiederum eine ausgeglichene Bilanz präsentieren. Jacqueline Studer (hörend) ist neu und wird auch bei der Herausgabe des Clubspiegels mitarbeiten. Diese Clubnachrichten erscheinen fünfmal jährlich.



Präsident Butz: Dynamisch und sympathisch. Rechts die Vereinsfahne.

Typisch Basel: Mehlsuppe

Auch im Frühling und im Herbst finden Versammlungen statt. Und wer einmal in Basel zu Gast ist, hüte sich vor Versprechungen an die Ehefrau. Nur ein kleiner Kreis wagt

nämlich den Saal vor Mitternacht zu verlassen. Meistens gibt es zu vorgerückter Stunde noch Mehlsuppe, nicht selten aber ist Fortsetzung irgendwo in tiefen Kellergewölben bekannter Fasnachtscliquen und Schnitzelbänkler garantiert. Wussten Sie auch, dass der Gehörlosen-Club Basel über eine Vereinsfahne verfügt? Darauf ist man besonders stolz, und zwar stolz, weil die ganze Arbeit von A bis Z aus den Händen der Clubmitglieder erfolgte. Dank der Initiative von Hanspeter Waltz, dem

Gehörlosen-Club Basel

Präsident:
Ernst Butz
Vizepräsident:
Hans Eisenring
Aktuarin:
Jacqueline Studer
Kassa:
Elisabeth Hänggi
Beisitzer:
Rudolf Byland
Beisitzer:
Ernst Vogt
Beisitzer:
Carlo Giordano

95 Jahre jung!

Vor einem Jahr hat im Gehörlosenverein Bern eine Verjüngung stattgefunden. Der langjährige Präsident Alfred Bacher wurde von Paul von Moos abgelöst. Doch auch im «Ruhestand» nimmt der «Bacher Fredi» immer noch regen Anteil am Vereinsgeschehen, dies zeigt der folgende von ihm verfasste Bericht.



E. Zürcher, R. Hauser, M. Thuner, P. von Moos, M. Meier, H.U. Thuner (v.l.n.r.).

Erstmals konnte am 21. Februar Paul von Moos als Präsident des Vereins die überaus gut besuchte 95. Generalversammlung im Restaurant Bürgerhaus eröffnen. Gleich nach dem Willkommensgruss an die Anwesenden und besonders an Frau Weingart, Frau Regine Kober und Herrn Max Bircher, beide aus Zürich, sowie Herrn Paul Schärer, konnte man zum Geschäftlichen übergehen.

Immerhin Zuwachs

Der Jahresbericht 1988 des Präsidenten wurde ohne Gegenstimme angenommen und verdankt. Auch der saubere Kassabericht des neuen Kassiers H. Thuner wurde von den Revisoren zur Annahme empfohlen.

Für die im letzten Jahr verstorbene Hedi Balmer wurde eine Gedenkminute eingeschaltet. Erfreulicherweise konnten sechs neue Mitglieder aufgenommen werden. Wenn sich auch der Verein in letzter Zeit etwas verjüngte, so sind doch schon zwölf Veteranen über 80 Jahre alt; sie alle erfreuen sich noch guter Gesundheit.

Gute Wünsche

Bei den Ersatzwahlen in den Vorstand für die zurücktretende Beisitzerin Margrit Meier wurde Frau Therese Weingart mit Applaus gewählt. Frau Weingart ist einigen noch unbekannt, aber doch eine «alte Bekannte», war sie doch früher auf der Beratungsstelle und Mitarbeiterin von alt Pfarrer Pfister. Jetzt wo ihre Kinder grösser sind, findet sie wieder

Zeit für die Gehörlosen. Mit herzlichem Dank, guten Wünschen und einem Geschenk wurde Margrit Meier verabschiedet.

Hans Hehlen gehört nun seit 60 Jahren dem Gehörlosenverein Bern an. Da er mit seiner 90jährigen Gattin nicht anwesend sein konnte, wird ihm die Sekretärin ein Geschenk überbringen, verbunden mit den besten Wünschen für gute Gesundheit.

Es wurde noch über eine ganztägige Reise ins Elsass oder in den Jura, eine kleine Wanderung, oder eine Besichtigung abgestimmt.

Rudolf Hauser berichtete von der Tagung des Gehörlosenrates, welche am 21. Januar in Zürich stattgefunden hatte.

A. Bacher

Gehörlosenverein Bern

Präsident:
Paul von Moos
Vizepräsidentin:
Emma Zürcher
Sekretärin:
Monica Lienbacher
Kassier:
Hansueli Thuner

Beisitzer:
Meili Thuner
Beisitzer:
Rudolf Hauser
Beisitzer:
Therese Weingart (neu)

Der Gehörlosenverein Bern zählt über 80 Mitglieder.